

Sinzig, den 06.02.2025

## Berufspraktikum 19. Januar - 30. Januar 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Jahren hat sich das Rhein-Gymnasium Sinzig für ein Berufspraktikum während der Schulzeit entschieden, es umfasst zwei Wochen und ist eine für alle verbindliche Schulveranstaltung. Die Schülerinnen und Schüler **der 11. Klasse** suchen selbst ihren Praktikantenplatz.

Wir wissen sehr wohl, dass ein Praktikant gerade in der aktuellen Situation auch eine Belastung für einen Betrieb sein kann. Umso mehr würden wir uns freuen, wenn Sie uns in unserem Bestreben unterstützen würden, die Schülerinnen und Schüler früher und näher an die Arbeitswelt heranzuführen.

Den **Ablauf** des Berufspraktikums würden wir uns für unsere Schülerinnen und Schüler wie folgt wünschen:

### Ziele:

1. Kennenlernen des beruflichen Alltags, Heranführung an berufliche Schlüsselwerte, z.B. Zuverlässigkeit, Ausdauer, Belastbarkeit, Kooperation, Erkennen der Wichtigkeit einer guten Ausbildung
2. Motivierung für eine verstärkte Auseinandersetzung mit dem Thema Beruf und Berufswahl, Kennenlernen wichtiger Berufswahlkriterien und Abschätzen des eigenen Informationsbedarfs, größeres Verständnis für Berufsbeschreibungen und für Schriften der Berufsberatung, Erprobung der Eignung für ein Berufsfeld durch Übernahme leichter, aber berufstypischer Tätigkeiten
3. Kennenlernen der Einstellungsvoraussetzungen, Einstellungskriterien, Bewerbungs-modalitäten und Auswahlverfahren (Tests, Vorstellungsgespräche) der Firmen

### Durchführung, 19.01. - 30.01.2026:

1. Einführung in den Betrieb (z.B. Betriebsführung), kurze Information über Vorschriften und Vereinbarungen: Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitszeiten, evtl. Arbeitskleidung, Aufenthaltsräume usw.
2. Kennenlernen des Arbeitsablaufs und Einweisung in leichte Tätigkeiten; Übernahme bestimmter Tätigkeiten
3. Niederschreiben der gemachten Erfahrungen: Tätigkeiten und Erfahrungen als Basismaterial einer späteren Präsentation
4. Besuch im Betrieb durch eine Lehrkraft des Rhein-Gymnasiums (wenn möglich)

**Auswertung:**

1. Verabschiedung vom Betrieb:  
Abschlussgespräch mit Betreuer/-in im Betrieb: Erfahrungen, Vorschläge, Kritik, Bewertung, Dank
2. Praktikumspräsentation vor den SchülerInnen der Klasse 10 (Visualisierung, freier Vortrag):  
Persönliche Einschätzung des Praktikums für die eigene Berufsorientierung; Vergleich mit eigenen Berufsvorstellungen und Interessen, Fähigkeiten und Erwartungen

Wie Sie sich überzeugen können, nehmen wir das Berufspraktikum sehr ernst. Die Schülerinnen und Schüler haben durchaus eine Menge neuer Aufgaben zu bewältigen. Wir wären Ihnen deshalb sehr dankbar, wenn Sie für den fraglichen Termin (zwei Wochen, **19.01. - 30.01.2026**) eine Praktikantin bzw. einen Praktikanten aufnehmen könnten. Während des Praktikums wird die Schule in geeigneter Weise Kontakt zu den Betrieben halten, um Störungen und Konflikte zu vermeiden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. J. Braner  
(Schulleiter)

gez.  
A. Daiber  
(Praktikumsbetreuer)

P.S. Hier noch einige rechtliche Informationen:

**Rechtsstellung:**

Das Praktikum ist eine schulische Veranstaltung, für alle Schülerinnen und Schüler besteht Teilnahmepflicht.

**Verhalten bei Fehlzeiten:**

Bei Dienstunfähigkeit müssen sich die Praktikantinnen und Praktikanten rechtzeitig entschuldigen, und zwar

1. beim Betrieb (dem Betreuer und dem Personalbüro),
2. in der Schule (beim Schullaufbahnberater / Sekretariat).

Die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung kann verlangt werden.

**Versicherungsschutz:**

Für die Dauer des Berufspraktikums unterliegen die Schülerinnen und Schüler wie beim Schulbesuch dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Umwege sind zu vermeiden, nur der direkte Weg ist versichert! Außerdem wird den Schülerinnen und Schülern Haftpflichtschutz durch eine Zusatzversicherung gewährt, die der Kreis als Schulträger abschließt.

**Entlohnung:**

Praktikanten erhalten keine Entlohnung, erst recht nicht bei einer Schulveranstaltung.

Die Aufnahme eines Praktikanten bedeutet eine Belastung für die Betriebe und ein großes Entgegenkommen.